



# Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum  
08/2021 bis 12/2021

**Kommunale Allianz  
Raum Marktheidenfeld e. V.**

**Kontakt:**

Markus Kapfer | Umsetzungsmanagement  
Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V.  
Luitpoldstraße 17 | 97828 Marktheidenfeld  
09391 5004 74 | [info@raum-marktheidenfeld.de](mailto:info@raum-marktheidenfeld.de)  
[www.raum-marktheidenfeld.de](http://www.raum-marktheidenfeld.de)

## Inhalt

<b>1. Tätigkeit der Geschäftsführung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Projektübersicht nach Handlungsfeldern .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Aktuelle Projektstände .....</b>	<b>4</b>
Regionalbudget 2021.....	4
Regionalbudget 2022.....	4
Interkommunales Ferienprogramm .....	4
Projekt 5.1.7 Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) .....	4
Projekt 6.3.3 Kommunalwald-Bewirtschaftung .....	5
Projekt 5.1.6 Datenschutzbeauftragter (DSB) .....	5
Projekt 3.1.1 Bestandsaufnahme touristischer Angebote im ILE-Raum .....	5
<b>4. Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>6</b>
<b>5. Rückblick 2021 und Ausblick auf die Projekte 2022 .....</b>	<b>9</b>
Tabelle zur Jahresplanung.....	9
ILE-Strategieseminar.....	10
<b>6. Fazit.....</b>	<b>10</b>
<b>7. Beschluss des Lenkungsgremiums.....</b>	<b>11</b>

## 1. Tätigkeit der Geschäftsführung

Der letzte Tätigkeitsbericht umfasst die Zeit von Mai 2020 bis Juli 2021 und wurde am 08. Juli 2021 durch die Lenkungsgruppe beschlossen.

Die Aufgaben der Geschäftsführung erfordern wöchentliche Besprechungen, ebenso wie der Kontakt zum Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken und der Austausch mit anderen ILE- bzw. Leader-Managern und weiteren Akteuren der Regionalentwicklung.

### Allianzsitzungen:

- 16.09.2021
- 09.11.2021 (projektbezogen mit Beschluss Antragstellung RB 2022)
- 09.12.2021

### Vorstandssitzungen:

- 28.10.2021
- 22.11.2021 (projektbezogen)

### Jour-Fixes (Allianzsprecher und Umsetzungsmanager):

- Wöchentliche Besprechungen

Mit dem aktuellen Tätigkeitsbericht soll der Zeitraum bis zum Jahresende 2021 abgedeckt werden und die im Zuwendungsbescheid bewilligten Mittel für die Umsetzungsbegleitung abgerufen werden. Dies stellt die letzte große Aufgabe im Jahresplan 2021 dar.

## 2. Projektübersicht nach Handlungsfeldern

Folgende Grafik zeigt die Priorisierungen der Projekte aus Januar 2020 (Zwischenevaluierung):

Projekte nach Themenfeldern - Priorisierung aus Januar 2020	
<b>THEMENFELD 1: MOBILITÄT, BARRIEREFREIHEIT UND INFRASTRUKTUR</b>	
1.1.1	AUSBAU DER BEDARFSGESTEUERTEN MOBILITÄTSANGEBOTE <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
1.1.2	ABST. BEDARFSGEST. MOBILITÄTSANGEB. MIT DEN „BETRIEBSZEITEN“ WICHTIGER ZIELE <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
1.1.7	VERBESSERUNG DER ERREICHBARKEIT DES BAHNHOFES RETZBACH <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
<b>THEMENFELD 2: VERSORGUNG, SOZIALES, VEREINE UND DORFGEMEINSCHAFTSLEBEN</b>	
2.1.1	Konzept zur Schaffung moderner medizinischer Versorgungsangebote <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
2.1.2	Nachnutzungskonzept Krankenhaus Marktheidenfeld <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
2.1.3	Ausbau der Kurzzeit- und Tagespflegeangebote sowie der ambulanten Pflege <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
2.3.1	Stärkere Vernetzung, Koordination und Kooperation der Vereine (TP1: Veranstaltungs-Man, TP2: Geräte-/Ausrüstungsbörse) <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
<b>THEMENFELD 3: NAHERHOLUNG, FREIZEIT, TOURISMUS UND KULTUR</b>	
3.1.3	Ausbau und Aufwertung des regionalen Wanderangebotes <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
3.1.4	ILE-Radtourismuskonzept <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
3.3.1	Veranstaltungsreihen abwechselnd in allen ILE-Gemeinden <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
3.2.10	Allianz-Bad <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
3.2.9	Wassertourismus am Main <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
3.1.1	Bestandsaufnahme touristischer Angebote im ILE-Raum <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
<b>THEMENFELD 4: GEWERBEENTWICKLUNG</b>	
4.1.2	MACHBARKEITSTUDIE ZUR BESSEREN ÖPNV-ANBINDUNG bestehender GEWERBEGEBIETE <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
4.1.1	MASTERPLAN GEWERBEENTWICKLUNG - Interkomm. Konzept zur reg. Gewerbeflächenentwicklung/-vermarktung <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
4.1.4	MACHBARKEITSKONZEPT INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
4.1.3	INTERNETPLATTFORM „ARBEITEN IM ILE-RAUM“ <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
<b>THEMENFELD 5: INTERKOMMUNALE KOOPERATION</b>	
5.1.5	Regionalbudget <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
5.1.1	VORBEREITEN EINES ILE-MANAGEMENTS <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
5.1.6	Datenschutzbeauftragter (DSB) <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
5.1.7	Informationssicherheitsmanagement System (ISMS) <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
5.1.2	Erstellen einer ILE-Homepage <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
5.1.3	ZUSAMMENARBEIT IM BESCHAFFUNGSWESEN <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
5.1.4	AUFBAU EINES NOTFALLMANAGEMENTS DER BAUHÖFE <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
<b>THEMENFELD 6: INNENENTWICKLUNG, NATURRAUM, LANDWIRTSCHAFT UND ENERGIE</b>	
6.3.3	Kommunalwald - Bewirtschaftung <span style="float: right;">herausragende Bedeutung</span>
6.1.3	BAU-, PLANUNGSBERATUNG BEI DER REAKTIVIERUNG VON LEERSTÄNDEN UND ALTBAUTEN <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
6.1.4	Kommunale FÖRDERPROGR. ERHALT + NUTZUNG VORH. BAUSUBSTANZ + REAKT. LEERST. GEBÄUDE <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
6.3.1	Erstellung eines Kerwegekonzpts <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>
6.2.1	ÜBERÖRTLICHES LANDSCHAFTSPFLEGE- UND LANDSCHAFTSENTWICKLUNGSKONZEPTE <span style="float: right;">nachgeordnete Bedeutung</span>
<b>THEMENFELD 7: INTEGRATION</b>	
7.1.1	ERFASSUNG VON ORGANISATIONSSTRUKTUREN, NETZWERKAUFBAU, PROJEKTINITIIERUNG <span style="float: right;">wichtige Bedeutung</span>

### 3. Aktuelle Projektstände

#### **Regionalbudget 2021**

Das *Projekt 5.1.5 Regionalbudget* wird im Jahr 2021 zum zweiten mal umgesetzt. Die Durchführungsnachweise wurden geprüft und Mittel i.H.v. 88.272,43 Euro angefordert. Eine Auszahlung an Projektträger mit Berechnung des zehnpromzentigen ILE-Regionalanteils an die jew. Gemeinde folgt nach Eingang der Mittel.

#### **Regionalbudget 2022**

Das Entscheidungsgremium mit fünf Vertretern aus der regionalen Kulturszene und vier politischen Vertretern aus dem Gebiet der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld hat sich am 03.11.2021 zur Nachbereitung im Rathaus Marktheidenfeld getroffen. Dabei wurde der Beschluss zur erneuten Antragstellung vorbereitet. Fr Daria Schürmann ist als Nachfolgerin von Hr Werner Grün neu im Entscheidungsgremium. Die Anzahl der Auswahlkriterien wurde auf sieben Stück erweitert, die höchstmögliche Punktezahl für einen Projektantrag ist 25.

In der kurzen Allianzsitzung vom 09.11.2021 wurde der Beschluss zur erneuten Antragstellung für das Regionalbudget 2022 gefasst. Nach dem Aufruf des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung Landwirtschaft und Forsten vom 22.11.2022 wurde der Antrag am 23.11.2021 ans ALE Unterfranken gestellt. Der offizielle Förderaufruf (unter Vorbehalt der Zusage) erfolgte am Freitag, 03.12.2021 per Pressemitteilung und Veröffentlichung auf der vereinseigenen Homepage. Mit der Einreichungsfrist am So., 13.02.2022 haben sowohl Antragsteller wie auch ausgewählte Projektträger deutlich größere Zeiträume für Antragsformulierung resp. Umsetzung über den Sommer.

Folgende Verbesserungsvorschläge des Entscheidungsgremiums zur konkreten Umsetzung sind bereits bei der Antragstellung zu berücksichtigen bzw. im Strategieseminar zu besprechen und auf den Weg zu bringen:

- Kommunen bietet das Regionalbudget die Möglichkeit, Projekte aus dem ILEK umzusetzen, für die sonst keine finanzielle Förderung gewährt wird. Eine kluge, ggf. gemeinsame Antragstellung kann die Arbeit der Umsetzungsbegleitung unterstützen.
- Die Kostenverteilung des ILE-Regionalanteils (10% der geförderten Summe) ist beim Strategieseminar im April 2022 zu diskutieren mit dem Ziel einer Verteilung nach dem Solidaritätsgedanken.

#### **Interkommunales Ferienprogramm**

Das gemeinsame Ferienprogramm der 14 Gemeinden der Kommunalen Allianz wurde am 04.10.2021 (in Präsenz) vom Team nachbereitet. Zur Allianzsitzung am 09.12.2021 gibt das Ferienprogramm-Team mit TOP 2 Rückmeldung an die Lenkungsgruppe.

#### **Projekt 5.1.7 Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)**

Seit dem letzten Tätigkeitsbericht sind drei weitere Projekttreffen erfolgt. Eine Unterweisung der Personalräte erfolgte per online-Seminar am 03.12.2021. Den Mitarbeitern der Verwaltungen steht ein knapp 15-minütiges Video sowie die dazugehörige Präsentation als pdf zur Verfügung. In der ersten Sitzung des Jahres 2022 wird Hr Noe von der Fa. Octothorpe GmbH als externer Dienstleister seinen Jahresbericht für 2021 geben, wie es im ISMS als Managementkonzept vorgesehen ist. Der Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. muss ein eigenes ISMS erarbeiten.

### **Projekt 6.3.3 Kommunalwald-Bewirtschaftung**

Die „Zukunft der Kommunalwald-Beförderung ab 2025“ hat seit 24.11.2021 per Landtagsbeschluss eine neue Ausgangssituation. Alle Kommunen, die bisher staatliche Förster hatten, können diese Dienstleistung auch weiter in Anspruch nehmen, allerdings unter neuen Konditionen. *„Die Kommunen haben somit volle Wahlfreiheit, ob eigenes Personal eingesetzt wird, oder die Bewirtschaftung über den Freistaat oder FBG erfolgen soll. Finanziell können die forstlichen Zusammenschlüsse hier sicher für die Kommunen attraktive Konditionen bieten“* (Facebook-Post vom 24.11.2021, Thorsten Schwab, MdL).

Auch die Zukunft der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Marktheidenfeld w. V. wird neu geregelt. Am 06.12.2021 fand die Mitgliederversammlung statt. Per Rundschreiben vom 06.11.2021 wurde informiert, dass die Liquidation des w. V. bevorsteht und Mitglieder einen Aufnahmeantrag beim FBG Main-Spessart West e. V. stellen sollen. Die Einleitung des Liquidationsprozesses bedarf einer eigenen Mitgliederversammlung mit Auflösungsbeschluss.

Nach jetzigem Stand sind beide Teilprojekte als Projekte der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erschöpfend bearbeitet und abgeschlossen. Ggf. werden die Konsequenzen der Ergebnisse des Landtagsbeschlusses in einer abschließenden Sitzung besprochen.

### **Projekt 5.1.6 Datenschutzbeauftragter (DSB)**

Die Ausschreibung der elf Gemeinden mit nachgelagerten Institutionen ist abgeschlossen. Für insgesamt 19 Einheiten wurde eine Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit ausgearbeitet und ggü. dem Landkreis Main-Spessart als Rechtsaufsicht angezeigt. Alle 19 Einheiten wurden gebeten, bei nächster Gelegenheit die Zweckvereinbarung per Beschluss anzuerkennen. Zwei Beschlüsse (Stadt Marktheidenfeld und Markt Triefenstein) liegen bereits vor und wurden an die Fördergeberin (Reg. v. Ufr.) weiter geleitet. Der Bewilligungsbescheid über die Zuwendung von 90.000 Euro ist am 01.12.2021 bei der Stadt Marktheidenfeld eingegangen. Eine offizielle Beauftragung der Fa. Octothorpe GmbH kann erfolgen. Der Projektstart erfolgt am 13.12.2021 als Online-Besprechung „Kick-Off Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter Kommunale Allianz“. Zur Umsetzung des Projekts ist eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern zu benennen. Der Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. muss ein eigenes DSMS erarbeiten.

### **Projekt 3.1.1 Bestandsaufnahme touristischer Angebote im ILE-Raum**

Der Beschluss aus der Allianzsitzung vom Dezember 2020 wird in diesem Kalenderjahr 2021 nicht mehr umgesetzt. Die Vorstandschaft hat sich in der Sitzung vom 28.10.2021 und in einem separaten Treffen mit Hr Michael Seiterle (GF TV Spessart-Mainland) intensiv mit Inhalten und Anforderungen beschäftigt. Insbesondere wurden die arbeitswirtschaftlichen Vorteile der Zusammenarbeit mit einer gemeinsamen Software diskutiert - etwa bei der gemeinsamen Koordination der gemeindeeigenen Veranstaltungskalender, ihrer Gastronomie- und Unterkunftsverzeichnisse, der einheitlichen Veröffentlichung auf den gemeindeeigenen Homepages sowie bei der Gestaltung weiterer Freizeitangebote. Für dieses Projekt ist ebenfalls eine 85-prozentige Förderung der Reg v. Ufr. im Rahmen interkommunaler Kooperation möglich. Eine Förderung wäre in 2021 möglich gewesen. Eine Neuauflage der Förderung ab 2022 ist wahrscheinlich, aber nicht bestätigt. Das Projekt soll laut Vorstandschaft im neuen Jahr zum Strategieseminar erneut thematisiert werden.

#### 4. Öffentlichkeitsarbeit

Dank intensiver Pressearbeit zu allen Projekten steht der Verein in der Öffentlichkeit in sehr gutem Licht da. Im Folgenden sind ausgewählte Presseberichte dokumentiert:

## Glückliche Kinder und dankbare Eltern

Ferienprogramm: Vorteile der Zusammenarbeit sind auf weitere interkommunale Projekte übertragbar

**MARKTHEIDENFELD** Zum Abschluss des Ferienprogrammes 2021 hat sich das Organisationsteam getroffen und ein positives Fazit gezogen: Nach dem pandemiebedingten Einbruch hat sich in diesem Sommer die Anzahl der Angebote wieder stabilisiert. Es wurden 71 Einzelveranstaltungen angeboten, darunter zahlreiche Dauerbrenner, aber auch neue Veranstaltungen, die 2021 Premiere hatten, heißt es in einer Pressemitteilung der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld.

**Beim Ferienprogramm waren 420 Kinder und Jugendliche dabei**

420 Kinder und Jugendliche zwischen 2 und 17 Jahren haben am Ferienprogramm teilgenommen. Stephanie Namyslo von der Jugendarbeit Stadt Marktheidenfeld spricht den Veranstaltern im Namen des gesamten Projektteams ihre Wertschätzung aus: „Unser Dank gilt allen Anbietern einer Veranstaltung, insbesondere aus dem Ehrenamt. Sehr erfreut hat uns der ausgewogene Mix aus alteingesessenen etablierten Vereinen und Anbietern, die in 2021 neu dabei waren.“



Der TV Marktheidenfeld hatte ein Badminton-Schnuppertraining für die kleinen Teilnehmenden am Ferienprogramm im Angebot. Karl Fuchs von der Badmintonabteilung erklärte den Kindern die Sportart. FOTO: KARL FUCHS

Umsetzungsmanager Markus Kapfer von der Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld ergänzte: „Wir hatten im Frühjahr eine gemeinsame Schulung zur Ferienprogramm-Software gemacht und uns

als Team in diesem Jahr wieder gegenseitig unterstützt.

Dieses Voneinander-Lernen und die Kostenersparnis durch gemeinsame Nutzung der Buchungsplattform für Ferienangebote sind nur

zwei große Vorteile der gemeindeübergreifenden Kooperation. Wichtig ist nun, die Erkenntnisse zu nutzen, um die Vorteile der Zusammenarbeit auf weitere Projekte zu übertragen.“ (LENA)

Main Post vom 30.10.2021: Glückliche Kinder und dankbare Eltern

## Freude über neue Geräte am Spielplatz des VfB

Die Anschaffung in Hafellohr war dank einer Förderung der Kommunalen Allianz möglich

Von SUSANNE FEISTLE

**HAFENLOHR** Freude herrschte am Freitag beim VfB Hafellohr über die neuen Spielgeräte auf dem dortigen Spielplatz. Der lustige Wippelefant, die Nestschaukel, das Kinderklettergerüst und die Calisthenics-Anlage, ein Sportgerät für jede Altersgruppe, wurden aufgrund einer Bewerbung an die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld mit rund 6500 Euro gefördert und jetzt fertiggestellt.

**Auf- und Abbau ehrenamtlich**

„Ohne diese Förderung wäre das Projekt für den VfB nicht zu realisieren gewesen“, sagte Katja Wagner-König vom Vorstand des VfB. Außerdem berichtete sie stolz, dass der komplette Auf- und Abbau von vielen ehrenamtlichen Helfern gestemmt wurde. Die Geräte wurden bei den Fußballspielen bereits eifrig ausprobiert.

Außerdem ist sich Wagner-König sicher, dass diese auch beim jährlich stattfindenden Sportcamp sowie bei den Fitness- und Gymnastikkursen



Sie alle freuen sich über die neuen Sport- und Spielgeräte des VfB Hafellohr (von links): Thorsten Schwab (Bürgermeister Hafellohr), Thomas Stamm (Bürgermeister Marktheidenfeld), Guntram Leimeister, Katja Wagner-König, Marius König (alle VfB) und Markus Kapfer (Umsetzungsmanager). FOTO: SUSANNE FEISTLE

eifrig genutzt werden. Insgesamt umfasst die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld 14 Mitgliedsgemeinden und mit dem Regionalbudget 2021 konnten 100 000 Euro an insgesamt 17 Projektträger im Raum Marktheidenfeld ausgeschüttet werden, erklärte Umset-

zungsmanager Markus Kapfer. Dass auch Hafellohr davon profitiert, freut besonders Thorsten Schwab, Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: „Ich bin froh, dass das, was in München beschlossen wird, auch in meiner Heimatgemeinde umgesetzt

wurde.“ Mit diesem Förderprojekt, das auch eine Art Ideenwettbewerb darstellt, möchte man auch das Ehrenamt fördern und belohnen, so der erste Vorsitzende der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld, Thomas Stamm: „Es sind gute Ideen, die da umgesetzt werden.“

Main Post vom 03.11.2021: Freude über neue Geräte am Spielplatz des VfB

# Interkommunale Zusammenarbeit

## Basiswissen zur Planung und Abwicklung

**MARKTHEIDENFELD** Im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld fand ein gemeinsames Tagesseminar der Bauabteilungen im Raum Marktheidenfeld statt. Vermittelt wurde dabei „Basiswissen zur Planung und Abwicklung kommunaler Bauvorhaben“. Teilnehmer der verwaltungsübergreifenden Schulung waren 20 Bürgermeister/-innen und ihre Mitarbeiter/-innen.

Verwaltungsleiter Helmut Fuchs (VG Marktheidenfeld) erklärt: „In Zeiten immer komplexerer Anforderungen an die öffentliche Hand mit Verwaltungsvorschriften, Vergabe-, Preis- und Vertragsrecht sowie diversen Fördermechanismen ist eine professionelle Planung Grundvoraussetzung. Bei den gleichzeitigen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit ist ein strukturiertes Projektmanagement unbedingt erforderlich. Insbesondere die Tipps und Checklisten der Referenten, wie theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen

aus der Prüfungs- und Beratungspraxis verknüpft werden, sind sehr wertvoll für die Teilnehmer.“

Angeregt von der VG Marktheidenfeld, organisiert von der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld und umgesetzt mit Referenten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKVP) in den Räumlichkeiten der Stadt Marktheidenfeld stellt die Schulung einen weiteren Baustein der interkommunalen Zusammenarbeit dar. Neben dem Ferienprogramm oder EDV-lastigen Themen wie Informationssicherheit und Datenschutz ist die aktuelle Schulung ein weiteres Beispiel für eine Verwaltungs-Kooperation. Wichtig sei nun, so die Referenten, den Austausch und das Voneinander-Lernen in weiteren Projekten anzuwenden.

VON: MARKUS KAPPER, KOMMUNALE  
ALLIANZ RAUM MARKTHEIDENFELD E.V.



Auf dem Bild sind die Teilnehmer sowie die Referenten des BKVP, Dipl.-Ing. (Univ.) Andreas Werthaler und Dipl.-Ing. (FH) Michael Sauter zu sehen.

FOTO: MARKUS KAPPER

*Main Echo vom 04.11.2021: Interkommunale Zusammenarbeit*

# Gemeinsam mehr erreichen

Entwicklung: Sieben Allianzen setzen sich für Menschen und mehr Lebensqualität in ihren 57 Kommunen ein

## NINA-NINA DECKMANN

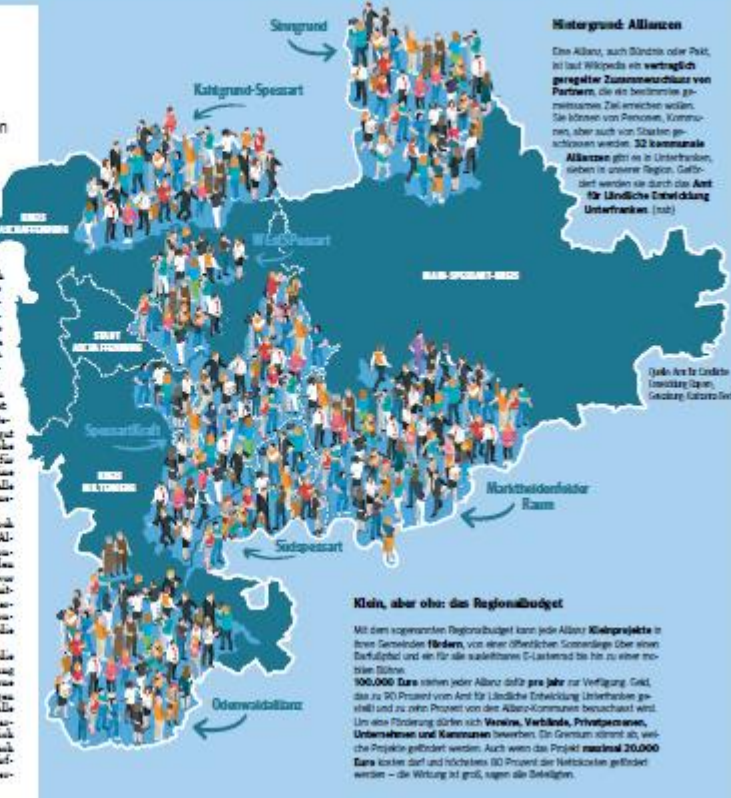
Es gibt jede Menge Allianzen: eine Wahl-Allianz, eine Allianz gegen Abwasser, eine Allianz der Seven Knights, eine Allianz für den Seven Song und eine Allianz für Klima und Umwelt im Unterraum. In den kommunalen Allianzen in unserer Region tragen sie ihren Zweck bereits im Namen. Wo steht es das ein Grund dafür, dass man sich nicht fragt: Was genau macht eigentlich die Odenwald-Allianz oder die Allianz Raum Marktheidenfeld? Warum werden sie gegründet und was

haben sie bislang erreicht? Die Idee hinter einer Allianz: Wir schließen uns zusammen, kämpfen unsere Ziele und wachen gegenseitig. Schließlich kann man gemeinsam oft mehr erreichen als alleine. Das gilt auch für Kommunen. Die Marktheidenfelder Allianz setzt ebenso zu den Aufgaben, die Gemeindevorstellungen stehen können. Gerade kleinere Kommunen können das heute noch leisten und müssen sich oft auf Pflichtenheften beschränken.

Dabei macht die Kfz des Unterraums Anders ausgedrückt: Wenn Abwasser- und Müll-Verwertung funktionieren, ist das gut und schön. Aber funktionierende Bundesverkehrswege, ein Busstop für Angler, eine Tafel für die Vereine im Ort oder ein Treffpunkt für alle Abwegspass sagen für Lebensqualität.

Dieser diese zu erhalten oder auch zu verbessern ist ein Ziel aller Allianzen. Welche Probleme es konkret gibt und was es gelöst werden möchte, das wird meist noch vor der Gründung einer Allianz mithilfe eines regionalen Interdisziplinären Arbeitskreises (IAR) ermittelt, an dem die Partner teilnehmen.

Mehrere Themen – wie die Überwindung der Dienstleistungs- und die Teilung des Örtlichen beziehungsweise des Kaufkrafts des Landes – haben fast alle Allianzen auf der Agenda. Darüber hinaus werden auch Subjektive gemacht je nach örtlicher Lage oder den Bedürfnissen ihrer Bürger – einen Überblick liefert diese Seite.



## Kooperationsprojekt Wald erfahren

Nicht nur Kommunen, auch Allianzen selber können zusammenarbeiten, wie bei dem Projekt **Wald erfahren**. Insgesamt **Elf Allianzen** (Kahlgrund-Speersart, Speersart, Südspessart, Weispessart) und seit November die Steingrund-Allianz sowie zwei lokale Aktionsgruppen und weitere **20 Kommunen** aus der Landkreis Achaffenburg, Miltenberg, Main-Speersart und dem hessischen Main-Kinzig-Kreis beteiligen sich an diesem Projekt. Es bietet Führungen von 0-Ebenen, Pöckeln und anderen Taktiken mit wöchentlichem Antritt im Netz zur **Inszenierung 30 Landstrassen**. Die Idee: Gerade im Speersart mit seinen Steigungen ist ein elektrischer Antrieb von Nutzen und ermöglicht auch weniger sportliche Menschen die Fortbewegung mit dem Rad. Es sind **Raststätten** gleichermäÙig dienen wie Menschen, die das Rad für **alltägliche Wege** nutzen.

Interaktive Landkarte: [www.mab-echo.de](http://www.mab-echo.de)

## Klein, aber oho: das Regionalbudget

Mit dem kooperativen Regionalbudget kann jede Allianz **Kleinprojekte** in ihrer Gemeinde **fördern**, von einer öffentlichen Sommergasse über einen Dorfplatz und ein für alle ausreichendes O-Lasterbed bis hin zu einer mobilen Bühne. **100.000 Euro** nehmen jeder Allianz **dafür pro Jahr** zur Verfügung. Geld, das zu 90 Prozent vom Amt für Ländliche Entwicklung unterbreitet wird und zu zehn Prozent von der Allianz-Kommune beschafft wird. Die eine Förderung stärken sich **Verbände, Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen** bewerben. Ein Gewinn nimmt die jeweilige Projekte gefördert werden. Auch wenn das Projekt **maximal 20.000 Euro** kosten darf und höchstens **60 Prozent** der Nettokosten gefördert werden – die Wirkung ist groß, sagen die Beteiligten.



Über 30 Fahrradler stehen an Hauptverkehrsstraßen. Aktiv-Foto: Axel Ober

## Steingrund-Allianz: Fahrrad und Vögel

Die sechs Gemeinden Burgstein, Obernau, Auro, Fellen, Miltheim und Bannock im Kreis Main-Speersart bilden die Steingrund-Allianz. Mit dem Allianz-Management wurde das Team Toposco beauftragt. Über die Steingrund-Allianz ist die Allianz mit ihrem Fahrradprojekt bekannt geworden. Über 30 dieser haben sich bereits an Hauptverkehrsstraßen und ermöglichen den Menschen die Fahrt von A nach B ohne auf den ÖPNV warten zu müssen, der im ländlichen Raum oft nicht regelmäßig fährt. Ein Unterschied zu beispielsweise den Mittelstraßen, von denen es in der Regel nur einige wenige gibt, bilden die Fahrräder ein Netzwerk, das den Nutzen für- und Rückfahrt ermöglicht, erklärt Allianz-Manager Lukas Wink. Es sei von Vorteil, dass sowohl die Werbung, als auch die Betreuung und Koordination in den Händen der Allianz liegt und nicht jede Gemeinde alleine für sich agieren. Alle durchschnittliche Warteschlangen sind für die Allianz wichtig. Ein bis zwei Minuten, sagt Wink. Ein weiteres erfolgreiches Projekt ist der Steingrundbogen, ein Bürger, der nur aus regionalen Zutaten besteht.



Bei den Fortbewegern ist auch die Wertschöpfung dabei. Aktiv-Foto: Gabi

## Raum Marktheidenfeld: Ein Ferienprogramm für alle

14 Kommunen im Kreis Main-Speersart gehören zur kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld: Rottenbach, Roden, Lohndorf, Eberbach, Korbach, Heilbach, Rottenbach, Dornbach, Marktheidenfeld, Eberbach, Schöllbach, Tiefenbach, Heilbach und Kitzingen. Seit 2017 gibt es ein gemeinsames Ferienprogramm, das die Allianz koordiniert. «Das hat für die Kinder den Vorteil, dass sie nicht mehr nur das Ferienprogramm in ihrer Heimat, sondern dass in allen 14 Kommunen nutzen können», sagt Umwelt- und Programm-Managerin Martina Kappeler. Die Veranstaltungen wiederum sparen Zeit und Geld, da mit einer gemeinsamen Transportlinie und Software gearbeitet wird. Anmeldung, Datenerfassung und Platzreservierung sind nur ein kleiner Teil von bewilligten, ohne Zielkosten und Warteschlangen vor dem Rastbureau, sagt Kappeler. In diesem Jahr haben 400 Kinder zwischen 7 und 17 Jahren die 70 Angebote genutzt, von der Glotter-Feier bei der Wasserschiff über Baumstumpfschneepflanzung bis hin zu Wunderwelt Weiden. Den Landschaftspflegeverbänden.



Eine Ausbildungsreise über die Allianz-Speersart. Aktiv-Foto: Christel Key

## Allianz Speersart: Ausbildungsreise mit Speed-Dating

Die kommunale Allianz Speersart besteht aus den neun Gemeinden Dornbach, Eichen, Heimbach, Lohndorf, Miltheim, Roden, Lohndorf, Rottenbach, Röllbach und Weidenbrunn, die in den Kreis Achaffenburg und Miltheim liegen. Tüchtigkeitswettbewerb im März 2022 soll eine Ausbildungsreise zusammenbringen. «Damit wollen wir vor allem kleinen Betrieben wie Geschäften, Hotels und dem Handwerk helfen, Auszubildende zu finden», sagt Allianz-Managerin Alina Sigmund. Geplant ist auch ein Rahmenprogramm, bei dem die Schüler Bewerbungsunterlagen machen können oder Hilfe bei der Erstellung einer Bewerbung erhalten. Darüber angeboten werden soll ein Job-Speed-Dating für Bewerberinnen und die sich in ihren Bewerbungsunterlagen kümmern oder wollen. Dabei können sich Betriebe und jobsuchende in formidablen Gesprächen kennenlernen. «Abgeworfen von der Messe haben wir auf unserer Homepage aber auch noch eine Ausbildungsreise», sagt Sigmund.



40 Betriebe machen bei der Gütscheln-Allianz mit. Aktiv-Foto: Julia Barth

## Allianz Südspessart: Für Gemeinden – ein Gütscheln

Für Kommunen im Kreis Miltheim haben sich zur Allianz Südspessart zusammengeschlossen: Abtenau, Colbenberg, Dornbach, Fuchsbach und Stadtprozelten. Neuestes Projekt ist der Südspessart-Allianz von Spielweg über Bäumen und Backsteinen bis hin zu Angeln. «Wir können mit dem Gütscheln ein gutes laufendes 40 Betriebe machen mit. «Viele regionale Anbieter im ländlichen Raum leiden unter dem immer stärker werdenden Onlinehandel, aber auch unter großer Inflation und Anwerben im städtischen Bereich», sagt Allianz-Managerin Leni Strauß. Mit dem Südspessart-Gütscheln will die Allianz die Stärken des Handels und Gewerbes vor Ort zeigen und die Zukunft in der Region sichern. Geplant ist die Gütscheln-Allianz mit Wettbewerbsvorteilen, von denen jeder der Teilnehmer profitieren. «Fisher hatte jede Gemeinde ihren eigenen Gütscheln, nun haben sie einen gemeinsamen, was für den Verbraucher viel mehr Flexibilität bedeutet», sagt Strauß. Für die Betriebe ist die Gütscheln-Allianz kostenlos, die Allianz übernimmt die Kosten.



Klimas K&B Co. Schlämmen verbindet? Aktiv-Foto: Julia Farnikel

## Allianz Kahlgrund-Speersart: Gemeinsam gegen Hochwasser

Zehn Gemeinden im Kreis Achaffenburg gehören zur Allianz Kahlgrund-Speersart: Bannock, Gelnbach, Korbach, Korbach, Miltheim, Salsdorf, Sommerbach, Schöllbach, Westgrund und Wieren. Als im Mai 2017 Sturzregen Ackerböden in Schrammweihen verwandelt, waren besonders die Gemeinden der Allianz betroffen. So etwas darf sich nicht wiederholen, beschlossen Landwirte und Inhaber mit ihrem Anliegen bei der Allianz aufzuhören. Wie kann ein Acker gepflanzt und gedüngt werden, damit er saftreicher wird? Diese und andere Fragen soll das Projekt «Wasserschutz» beantworten, das seit 2020 läuft. Auf einer Versuchsfeld wird getestet, ob die Böden durch Kalk so verbessert werden können, dass sie mehr Wasser aufnehmen. Vorgegangen war eine Konzeptstudie zum Bodenschutz. Dass das Projekt bei der Allianz angesiedelt ist, macht laut Managerin Christin Strauß Sinn. «Das Wasser liefert keine Kosten, ein Hochwasserschutz bringt nur etwas, wenn alle an einem Strick ziehen.»



Geplant: Sport für Frauen in schwierigen Lebenslagen. Aktiv-Foto: Heidi Schöck

## Odenwald-Allianz: Groß in Gesundheitsfragen

Die Odenwald-Allianz besteht aus den acht Kommunen Anrobach, Kirchhof, Lodenbach, Miltheim, Rodenau, Schwebing, Weidenbach und Weidenbach im Kreis Miltheim. Bei der Odenwald-Allianz wird das Thema Gesundheit groß geschrieben. Passend dazu heißt das neueste Projekt BIT, auch wenn es nicht für das englische agribio steht, sondern die Abkürzung für Bewegung als Investition in Gesundheit ist. Geplant ist es für Frauen in schwierigen Lebenslagen. Das können alle erkrankten Mütter sein, denen die Zeit oder das Geld für Sportkurse fehlt oder Frauen mit Migrationshintergrund, die aus religiösen Gründen nicht gemeinsam mit Männern Sportbetriebe nutzen dürfen. «Wir wollen Sportkurse mit Kinderbetreuung und Frauensportbetrieben in Schrammweihen anbieten», sagt Strauß. Diese Bewegung ist nicht nur positive Auswirkungen auf die Gesundheit, sie fördert auch das soziale Wohlbefinden, erklärt das Selbstvertrauen. Gleichwohl soll ein Netzwerk an lokalen Akteuren entstehen, «Start im nächsten Jahr».



Ziegen als Landschaftspfleger in der Weispessart. Aktiv-Foto: Heidi Schöck

## Weispessart: Ziegen zur Landschaftspflege?

Zur Allianz Weispessart – kurz Weppa – gehören die elf Gemeinden Bannock, Heilbach, Lohndorf, Salsdorf und Weidenbach im Kreis Achaffenburg. Ein großes Projekt, das kurz vor der praktischen Umsetzung steht, ist ein gemeinsames Landschaftspflegekonzept. «Die Weppa-Gemeinden haben viel Fläche, um die sich wenige Betriebe kümmern müssen», sagt Allianz-Managerin Tina Gernat. Ziel des Konzeptes ist eine Vernetzung der Kapazitäten – von speziellen Maschinen, wie langgestreckten Forstschuttlern bis hin zu einer Ziegenherde, die kommunales Grünland abweiden werden soll, ist alles denkbar. Gernat: «Schließlich ist ein Kulturlandschaft nicht an der Gemeindegrenze auf. Ein weiteres Projekt, das die Weppa-Gemeinden gemeinsam machen, ist die Gassenrenovierung. Auch wenn es alles andere als rund läuft. «Viele Gemeinden haben mehr Gewicht als wir, wenn es um Veränderungen oder auch den Stopp von Arbeiten geht», sagt Gernat. Für die Gemeinden findet regelmäßig eine Bau- und Dienstleistungsstelle statt.

Nina Toposco, 09356/9039942, [www.steingrund-allianz.de](http://www.steingrund-allianz.de)

Martina Kappeler, 09391/30474, [www.raum-marktheidenfeld.de](http://www.raum-marktheidenfeld.de)

Alina Sigmund, Tel. 09392/242150, [www.speersart.de](http://www.speersart.de)

Leni Strauß, Tel. 09376/97022, [www.suedspessart.de](http://www.suedspessart.de)

Christin Strauß, Tel. 09324/473524, [www.kahlgrund-speersart.de](http://www.kahlgrund-speersart.de)

Wiltr Gault, Tel. 09373/209-40, [www.odewald-allianz.de](http://www.odewald-allianz.de)

Tina Gernat, Tel. 09393/97328, [www.weispessart.de](http://www.weispessart.de)

Main Echo vom 13.11.2021: **Gemeinsam mehr erreichen**, s. auch: <https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-achaffenburg/wenn-die-nachbargemeinde-zur-partnerin-wird-was-kommunale-allianzen-in-der-region-schaffen-art-7413223>



## 5. Rückblick 2021 und Ausblick auf die Projekte 2022

### Tabelle zur Jahresplanung

Jahresplanung			
	2021	2022	
1.	Ferienprogramm 2021	Ferienprogramm 2022	1.
2.	Regionalbudget 2021	Regionalbudget 2022	2.
3.	Ausschreibung DSMS	Umsetzung/Begleitung DSMS	3.
4.	Umsetzung ISMS	Umsetzung/Begleitung ISMS	4.
5.	ILE-Radtourismuskonzept	ILE-Bürgermeister-Tour	5.
6.	Wanderbroschüre, Wandern		
7.	Konzept z. Schaffung moderner med. Versorgungsangebote		
8.	Nachnutzungskonzept Krankenhaus Marktheidenfeld		
9.	Hausärztliche Versorgung		
10.	Kommunalwald + FBG MAR		
11.	Ausschreibung Bestandsaufnahme touristischer Angebote im ILE-Raum: a) Beschluss aller 14 (ZV?) b) Benennung der AG	Bestandsaufnahme touristischer Angebote im ILE-Raum: a) Ausschreibung b) Beschluss aller 14 (ZV?) c) Benennung der AG + Start	6.
12.	Interkommunale Zusammenarbeit: Inhouse-Seminar zur Stärkung der kommunalen Bauherrenkompetenz	Interkommunale Zusammenarbeit: Innenentwicklung/Flächensparen Mobilitätskonzept	8.
	Tätigkeitsbericht	Tätigkeitsberichte halbjährlich	20 Prozent der Arbeitszeit
	Auszahlungsantrag	Auszahlungsanträge halbjährlich	
	1 Allianzversammlung, 4 Allianzsitzungen, 3 Vorstandssitzungen	1 Allianzversammlung, 5 Allianzsitzungen (Mischung Präsenz/Online), Vorstandssitzungen	
	Öffentlichkeitsarbeit: Newsletter, Homepage, Presse	Öffentlichkeitsarbeit: Newsletter, Homepage, Presse	
	Korrespondenz mit ALE, Netzwerktreffen, Austausch etc.	Korrespondenz mit ALE, Netzwerktreffen, Austausch etc.	
		Strategieseminar (30.+31.03.2022)	
			7.
Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V.			Stand: 09.12.2021

- *Projekt 2.1.1 Konzept zur Schaffung moderner Medizinischer Versorgungsangebote* wurde als Projekt der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erschöpfend bearbeitet und ist abgeschlossen.
- *Projekt 2.1.2 Nachnutzungskonzept Krankenhaus Marktheidenfeld* wurde als Projekt der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erschöpfend bearbeitet und ist abgeschlossen.
- *Projekt 6.3.3 Kommunalwald-Bewirtschaftung* wurde als Projekt der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erschöpfend bearbeitet und ist abgeschlossen.

- Das *Projekt der Interkommunalen Zusammenarbeit: Inhouse-Seminar zur Stärkung der kommunalen Bauherrenkompetenz* wurde kurzfristig umgesetzt. Die Rechnung ist in KW 49 eingegangen, die Kosten werden aufgeteilt und in Rechnung gestellt.

### **ILE-Strategieseminar**

Das Strategieseminar findet am 30. und 31. März 2022 auf der Burg Rothenfels statt, ein Kostenangebot (vom 06.12.2021) liegt vor. Als Moderatoren sind Hr Gero Wieschollek und Fr Ines Riermeier vorgesehen, ein Kostenangebot ist angefordert. Zur Vorbesprechung der Inhalte wird ein Termin für die erste oder zweite Märzwoche 2022 (KW 9 oder KW 10, online) vereinbart (Hr Wieschollek, Hr Mehlig, Hr Stamm, Hr Kapfer).

Das Strategieseminar ist nicht für die Projektarbeit vorgesehen, sondern höchstens um ggf. neue Projekte zu priorisieren. Es zeigt sich immer wieder, dass die Vereinssatzung nicht alle Vorgänge regeln kann und keine Geschäftsordnung für die Abläufe zur interkommunalen Zusammenarbeit existiert. Beim Strategieseminar sollen vielmehr die Weichen für die Zukunft gestellt und Handlungsfelder strategisch besprochen werden sowie Angelegenheiten und Abläufe der Geschäftsführung, der Zusammenarbeit und des Miteinander geregelt werden.

Da das Strategieseminar in der Mitte der zweiten Förderphase und somit relativ spät statt finden wird, ist bereits an die Abschlussevaluation zu denken.

### **6. Fazit**

Seit dem letzten Tätigkeitsbericht wurden einige wiederkehrende Projekte (Regionalbudget und Ferienprogramm) für das Jahr 2021 fertig gestellt und die Vorbereitungen für die Durchführung im neuen Jahr getroffen. Das Projekt DSMS (Datenschutz) wurde auf den Weg gebracht, damit ein Projektstart im Dezember 2021 erfolgen kann.

Um die Rahmenbedingungen für erfolgreiches und professionelles Arbeiten zu schaffen wird für das neue Jahr 2022 ein **Jahresplan** aufgestellt und verabschiedet, der die Arbeit des Umsetzungsmanagements plant und dieser eine Struktur verleiht.

Das folgende Schema zur **Projektplanung** soll im Strategieseminar besprochen und eingeübt werden und jeweils mit „smart“-er Zielsetzung hinterlegt werden:

Ausgangssituation darstellen
Problem beschreiben
Zielsetzung formulieren (s.m.a.r.t.)
Maßnahmenplan erarbeiten (Meilensteine, personelle/finanzielle Ressourcen)
Umsetzung und Projektstart (Arbeitsgruppe/Stakeholder)

## 7. Beschluss des Lenkungsgremiums

Die Lenkungsgruppe aus 14 Bürgermeister/-innen hat den Tätigkeitsbericht im Vorfeld der Allianzversammlung vom 09.12.2021 als Entwurf zur Durchsicht erhalten. Der Jahresplan strukturiert die Arbeit des Umsetzungsmanagements für 2022. Der Tätigkeitsbericht wurde in der Allianzsitzung besprochen.

Die teilnehmenden, stimmberechtigten Bürgermeister/-innen haben auf Basis der im Tätigkeitsbericht dargestellten Tabelle zur Jahresplanung in der Allianzversammlung vom 09.12.2021 folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

1. *Für die Aufgaben der Geschäftsführung werden 20 Prozent der Arbeitszeit des Umsetzungsmanagements eingeplant.*
2. *Die restlichen zeitlichen Ressourcen von 80 Prozent verteilen sich auf die acht nummerierten Projekte der Tabelle zur Jahresplanung.*
  - a. *Dabei wird die Arbeit an Projekten 1 bis 7 verbindlich festgelegt.*
  - b. *Unter Projekt 8 Interkommunale Zusammenarbeit können weitere Projekte kurzfristig umgesetzt werden.*

Die teilnehmenden, stimmberechtigten Bürgermeister/-innen haben auf Basis des in der Allianzsitzung vorgestellten Tätigkeitsberichtes folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

*Der Tätigkeitsbericht mit Jahresplanung 2022 wird beschlossen.  
Für den Berichtszeitraum 05/2020 bis 07/2021 sowie für den Tätigkeitsbericht vom 08/2021 bis 12/2021 wird eine gemeinsame Kostenaufstellung für das Umsetzungsmanagement erstellt und mit einem Auszahlungsantrag ans ALE Würzburg gesendet, um die erste Teilrate der zweiten Förderphase anzufordern.*

In den kommenden Tagen werden beide Tätigkeitsberichte auf der Homepage veröffentlicht.

Raum Marktheidenfeld, 09.12.2021

Thomas Stamm  
1. Vorsitzender

Markus Kapfer  
Umsetzungsmanager